

Aluna / 12.12.13 12:58

[Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Aloha :D

Ich wurde ja vor kurzem dazu angehalten auch mal was zu posten, und nun ist mir auch tatsächlich ein interessantes Thema eingefallen ^^

Ich kenne inzwischen sehr SEHR viele Leute, die sich in dieser Szene bewegen bzw dieses Lebensgefühl in irgendeiner Weise vertreten. Und fast alle, mit denen ich mich näher beschäftigt hab, haben in ihrem Leben irgendwelche furchtbaren, teils traumatischen, Erlebnisse durchgemacht, eine Drogenmissbrauchsvergangenheit oder mindestens heftige familiäre Probleme (keine bloßen Teenager-Eltern-konflikte).

Mich würde nun interessieren, ob solche Dinge heutzutage tatsächlich normal sind, ich einfach immer nur mit Sonderfällen zu tun hab, oder ob es da wirklich einen Zusammenhang gibt. Meinungen, Erfahrungen, eigene Geschichten oder Links zu eventuell schon vorhandenen, alten Threads erwünscht :D

---

matthias / 12.12.13 14:58

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Die Gothic-Szene ist durch ihre Sujets natürlich ein Sammelbecken für Aussätzige.

Einerseits (seelische) Schwärze, Trauer und Psychosen, andererseits aber das bestärkende Gefühl, in der eigenen Verzweiflung zumindest einer dunklen Elite anzugehören, in der die eigenen Verhaltensauffälligkeiten als szenebedingte Notwendigkeit aufgewertet werden, anstatt in der Normalgesellschaft permanent vor psychiatrischen Gutachtern gerechtfertigt werden zu müssen.

So fühlt sich die typische Wiener Lebensruine (Suchtgiftmilieu, bildungsfern, tätowiert, vegan) pudelwohl und erfährt durch die Identifikation mit der Szene möglicherweise sogar eine Art Gruppentherapie.

Ich kann mir vorstellen, dass du durch deine eigenen negativen Erfahrungen auf die selbe Weise angezogen wirst, aber sich relativ schnell durch noch erheblicher beeinträchtigte Szenekollegen eine Verblüffung einstellt, die schließlich zu deiner Frage führt.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Aluna / 12.12.13 15:17

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ich glaub das war das klügste was ich je von dir gelesen hab. (Ja das ist ein Kompliment, nein es impliziert nicht, dass du sonst Blödsinn redest)

Zumindest hast du mit dem Schlussabsatz genau ins schwarze getroffen, und deine Erklärung klingt ziemlich schlüssig. Das einzige wo ich dir widersprechen muss sind deine Schlagworte in Klammern. Ich kenne viele durchaus kluge und gebildete Leute und bezweifle dass die Rate an unterbelichteten Idioten höher ist, als es in anderen Szenen oder unter der "Mainstream-Masse" der Fall wäre, und im Bezug auf Suchtgifte ist mein Eindruck ähnlich (Bei den von mir genannten "Lebensauffälligkeiten" eig der schwächste Punkt). Auch bei Veganern denke ich, dass das ein allgemeiner Aufwärtstrend ist und persönlich kenne ich nicht auffällig viele.

---

Face-of-Secrets / 12.12.13 15:57

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Gutes Thema, Aluna.

Aber niemand bezeichnet sich gern als Sonderfall, sondern eher als "Einzigartig". :D

---

Komm, süßer Tod!

---

cepeu / 12.12.13 23:20

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Aluna**

Ich kenne viele durchaus kluge und gebildete Leute und bezweifle dass die Rate an unterbelichteten Idioten höher ist, als es in anderen Szenen oder unter der "Mainstream-Masse" der Fall wäre

Die Menschen sind alle gleich, hier und dort. Es gibt da weniger Unterschiede je nach "Szenen" oder "Subkulturen", als so mancher gerne hätte.

---

SimonSchall / 13.12.13 10:31

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Meine Deutschprofessorin meinte immer so treffend: Nur weil viele Fremdwörter in einem Argument stecken macht es dieses nicht besser.

---

mez / 13.12.13 11:47

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

um einmal beim thema zu bleiben

also ich denke das ich heute anders über das ganze denke als vor 10 jahren, als ich mich dafür zu interessieren begann. zu beginn, ich hatte sicher keine furchtbare kindheit, aber jetzt auch keine übertolle.

aber ich hatte schon immer mehr interesse an horror und "bösen" dingen, habe als kind gerne skelette (damals noch aus plastik) gesammelt usw.

ich hab da schon immer ein bisschen anders getickt. als ich gemerkt habe das ich mich nicht von meinen "freunden" in kleidung pressen lasse damit ich dazu gehöre und auch sonst mit den "normalen" dingen nichts anfangen konnte kam mein interesse an der schwarzen scene. oder wurde stärker entfacht, wie auch immer.

bla bla viel dazwischen die jahre sind vergangen, man wird älter und sieht dinge in einem anderen licht.

mittlerweile fühle ich mich nicht mehr sehr anders in meinem denken. und da muss ich mich teilweise sogar cepeu mal anschließen. die leute sind grundsätzlich überall gleich.

aber, in der scene gibt es meiner meinung nach einfach entspanntere leute. kaum aggressionen, keine unbehagliche atmosphäre.

ich föhl mich hier einfach wohl und es entspricht meinem naturell.

---

Aluna / 13.12.13 13:46

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Fremdwörter? Wo? o\_O Und welches Argument sprichst du an? Ich finde, dass bisher gute Denkansätze gekommen sind, bis auf den Teil von matthias, den ich eh selbst auch schon angesprochen hab.

---

Ob die Leute überall gleich sind kann ich nur schwer beurteilen, darum war das auch Teil meiner Frage. Ich versteh mich mit den meisten Menschen nicht wirklich gut, und am allerwenigsten mit "normalen", so blöd es sich auch anhören mag. Es gibt keinen gemeinsamen Nenner und Gespräche entstehen oft erst gar nicht. Die paar wenigen, mit denen ich gut ausgekommen bin, waren hauptsächlich übersoziale Frohgemüter, was wohl meinen im Eröffnungsthread beschriebenen Eindruck verstärkt.

Mir gings sehr ähnlich wie dir mez. Nur wusste ich nie, und werd es wohl auch nie wissen, ob das "von allein" so gekommen ist, weil ich einfach so bin, oder durch die Dinge, die passiert sind, beeinflusst wurde.

---

Seraphina / 13.12.13 19:50

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Aluna**

Ob die Leute überall gleich sind kann ich nur schwer beurteilen, darum war das auch Teil meiner Frage. Ich versteh mich mit den meisten Menschen nicht wirklich gut, und am allerwenigsten mit "normalen", so blöd es sich auch anhören mag. Es gibt keinen gemeinsamen Nenner und Gespräche entstehen oft erst gar nicht. Die paar wenigen, mit denen ich gut ausgekommen bin, waren hauptsächlich übersoziale Frohgemüter, was wohl meinen im Eröffnungsthread beschriebenen Eindruck verstärkt.

Ja dazu müsste eine statistische Erhebung durchgeführt werden....es wird wohl ein ewiges Mysterium bleiben... ;) Ich beobachte es ja manchmal, dass sich „normale“ Menschen durch ernstere Themen belästigt, ja geradezu bedroht fühlen, so als würde es ihre Heileweltsblase zum Platzen bringen: O-Ton: „Bitte, bitte nichts Negatives!“ – Smalltalk rulez! Diesbezüglich habe ich in der Schwarzen Szene überwiegend positive Erfahrungen gemacht und durch gleiche oder ähnliche Interessen sowieso mehr Anknüpfungspunkte. Wobei ich auch einige Menschen außerhalb der gothic Szene kenne, die ebenso kein Faible für seichten Spaßterrorismus und unkritisches Denken haben... Aber auch in der Schwarzen Szene sind (waren) Tendenzen zur Oberflächlichkeit und Cerebral-Askese zu beobachten...einst und jetzt...

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Seraphina / 13.12.13 20:19

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**matthias**

So fühlt sich die typische Wiener Lebensruine (Suchtgiftmilieu, bildungsfern, tätowiert, vegan) pudelwohl und erfährt durch die Identifikation mit der Szene möglicherweise sogar eine Art Gruppentherapie.

Alter Schwede! Du bist wohl hier das Opfer deiner Phantasien..... :P

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

uwi1976 / 16.12.13 21:01

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

meine Herren, es scheint, dieses Forum bekommt tatsächlich ein bisschen Niveau :)

Ich frage mich (schon seit längerer Zeit) ob vielleicht auch die Religion eine gewisse Rolle spielt. In den vergangenen Jahren sind viele Menschen offenbar zu dem Schluß gekommen, dass Gott - zumindest in der Form, wie er von der katholischen Kirche propagiert wird - nicht existiert und das die Bibel nichts weiter als ein 2000 Jahre altes schwer lesbares Märchenbuch ist.

Mal ehrlich: Wer von Euch ist wirklich gläubig? Und damit meine ich nicht die bloße Mitgliedschaft in der Kirche, weil das in der Familie so Tradition ist und man Stress aus dem Weg gehen will.

Kann die Kirche mit ihren tw. extrem verstaubten Ansichten die Fragen junger Menschen der heutigen Zeit noch zufriedenstellend beantworten? Ich denke, es wird zahlreiche Leute geben, die nach Alternativen suchen und eben z.B. in der schwarzen Szene fündig werden. Eben weil hier Zweifel erlaubt sind und auch in vielen Songs ganz bewußt kommuniziert werden.

Natürlich ist der Auslöser m.E. dennoch immer ein besonders trauriges Erlebnis oder Ereignis im Leben eines jeden. Ich glaube kaum, dass es einen Goth gibt, der einfach nur eines Tages beschlossen hat "Hey, ich hab jetzt alles durchprobiert, Hiphop, Tekker, Normalo, Schlagerfan - jetzt mach ich mal einen auf Grufti" ;) Irgendwas negatives aus der Vergangenheit schleppt jeder von uns mit sich herum, behaupte ich mal. Nur mag verständlicherweise nicht jeder darüber reden, selbst hier nicht.

Mich persönlich hat meine atheistische Grundeinstellung irgendwann vor langer langer Zeit auf den "dunklen Pfad" geführt, aber letztlich war bei mir der Tod meiner Eltern das ausschlaggebende Ereignis, das mich endgültig zu der Erkenntnis brachte: Da ist nichts!

Als Sonderfall würde ich mich deswegen allerdings nicht sehen ;)

Ich denke, jeder hat seine eigene, sehr individuelle Weise, mit den eingangs von Aluna umschriebenen Themen umzugehen. Letztlich ist es irgendwie eine Art Selbstschutz, damit man nicht daran zerbricht.

---

mez / 18.12.13 08:56

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

zu deiner ansicht uwi:

mag sein das es in der anfangszeit vielleicht so war, damals war die kirche in der gesellschaft stärker verankert, heute allerdings glaube ich, das es bei den wenigsten ein grund dafür sein wird. vorallem da die scene kein festes verhaltensmuster vorlegt dem man nachleben muss und das einem halt gibt.

die ersatzreligion der aktuellen zeit ist eher der veganismus, nirgends wo erkenn ich momentan mehr fanatisches gehetze einer einstellung. wer so nicht lebt, lebt falsch und ist ein schlechter mensch. ;)

musik wird wohl einer der kleinsten gemeinsamen nenner sein. keine weichgespülte und vorgekaute musik, musik die einem eher zum denken als zum abschalten anregt. keine heitere "das leben ist so wunderbar" musik, realitätsnahe und düstere musik.

aber ich möchte stark abstreiten das es eines traurigen oder tragischen vorfall benötigt um sich der scene zuzuwenden!

---

Dunkelalb / 18.12.13 09:12

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ich muss mez in so ziemlich allem recht geben. Meine Kindheit war auch recht normal, ich habe mich schon immer für dunkle und düstere Dinge interessiert. Hatte auch kleine Skelette als Kind und habe Spuk- und Gruselgeschichten regelrecht verschlungen. Im Prater wollte ich eigentlich immer nur mit den Geisterbahnen fahren und auch sonst war mir die Dunkelheit schon immer lieber als das Tageslicht. Die Menschen sind einfach sehr verschieden und jedem gefällt eben etwas anderes. Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass ich gerne auf Friedhöfen spazieren gehe, mir sehr gerne Horrorfilme ansehe (alt und neu) dunkle düstere Musik höre und es mir einen unglaublichen Spaß macht Horrorfiguren zu bauen und diese dann auch in meinem Zimmer stehen zu haben.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

mez / 18.12.13 09:26

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Dunkelelb**

Ich muss mez in so ziemlich allem recht geben. Meine Kindheit war auch recht normal, ich habe mich schon immer für dunkle und düstere Dinge interessiert. Hatte auch kleine Skelette als Kind und habe Spuk- und Gruselgeschichten regelrecht verschlungen. Im Prater wollte ich eigentlich immer nur mit den Geisterbahnen fahren und auch sonst war mir die Dunkelheit schon immer lieber als das Tageslicht. Die Menschen sind einfach sehr verschieden und jedem gefällt eben etwas anderes. Ich für meinen Teil kann nur sagen, dass ich gerne auf Friedhöfen spazieren gehe, mir sehr gerne Horrorfilme ansehe (alt und neu) dunkle düstere Musik höre und es mir einen unglaublichen Spaß macht Horrorfiguren zu bauen und diese dann auch in meinem Zimmer stehen zu haben.

ahhh prater, da erinnerst du mich an meine alte vorliebe für die geisterbahnen, hab als kleines kind schon immer darum gebettelt rein zu dürfen :D

allerdings muss ich sagen das ich, glaub ich seit mindestens 15 jahren in keiner mehr war^^

aber damals mit der familie war man doch jährlich im prater und da wars pflicht, ich weiß noch wie damals das jack the ripper frisch eröffnet wurde und wie angst ich dort hatte. es war so großartig :D

---

Dunkelelb / 18.12.13 09:37

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Genau. Also von allen "Geisterbahnen" (die meisten sind ja leider ein Witz) ist das Jack the Ripper wirklich gut gemacht. Wenn ich mir aber so anschau was die Amerikaner da so am Start haben, kann ich nur meinen Hut ziehen. Die haben echte Geisterhäuser, Geisterwälder usw.. Wirklich gut gemacht mit Schauspielern als Zombies verkleidet und ein paar Typen die dich mit Motorsägen und Äxten verfolgen. Echt Hammer.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

Ich nicht / 25.12.13 18:56

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Aluna**

Mich würde nun interessieren, ob solche Dinge heutzutage tatsächlich normal sind, ich einfach immer nur mit Sonderfällen zu tun hab, oder ob es da wirklich einen Zusammenhang gibt. Meinungen, Erfahrungen, eigene Geschichten oder Links zu eventuell schon vorhandenen, alten Threads erwünscht :D

Ich glaube eigentlich nicht, dass das wirklich "normal" ist aber ich habe schon Leute kennengelernt, die 100%ig davon ausgegangen sind, dass man wohl gar fächerliche traumatische Erlebnisse gehabt haben muss, um in einer solchen Szene herumzulaufen.

Für sie stellte sich gar nicht die Frage *ob* ich denn irgendwas schlimmes erlebt hab' sondern nur *was*. Das fand ich ziemlich absurd.

Also *ich* wollt' ja nur cool sein.

:D

(Obwohl da natürlich wirklich ein Zusammenhang bestehen *kann*, aber sicher nicht *muss*.)

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 25.12.13 19:01 von Ich nicht.

---

Schwarzesschaf / 27.12.13 13:48

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Dunkelelb**

Genau. Also von allen "Geisterbahnen" (die meisten sind ja leider ein Witz) ist das Jack the Ripper wirklich gut gemacht. Wenn ich mir aber so anschau was die Amerikaner da so am Start haben, kann ich nur meinen Hut ziehen. Die haben echte Geisterhäuser, Geisterwälder usw.. Wirklich gut gemacht mit Schauspielern als Zombies verkleidet und ein paar Typen die dich mit Motorsägen und Äxten verfolgen. Echt Hammer.

Um echt coole Geisterhäuser zu erleben, muss du heute nicht mehr unbedingt nach Amerika :D In Hamburg und London gibt es beispielsweise die sogenannten "Dungeons", in denen die jeweilige historische Geschichte der Stadt in düster-schaurigen Führungen verpackt ist. So ist in London beispielsweise Jack The Ripper und die Pest dabei. Ich habe die Dungeons echt toll gefunden, hat echt Spaß gemacht dort drin :)

Und bezüglich der Geisterwälder: In meinem kleinen Kaff in NÖ gibts zu Halloween von den Pfadfindern für Kinder immer einen "Halloween"-Pfad. Eine Schulkollegin und ich haben letztes Jahr spaßhalber beschlossen uns den mal anzusehen :) das war echt toll aufgebaut, es gab sowohl Schreck-Momente als auch "Mutproben" für die Kinder (und zum Teil auch für uns^^). Der Pfad führt durch den Wald, es ist wirklich dunkel, jeder erhält ein Knicklicht und der Weg durch den Wald wird von einem Pfadfinder angeführt. Wenn ein Kind wirklich Angst bekommen sollte, haben sie auch Methoden entwickelt, damit diese Kinder sich wieder beruhigen können. Es ist zwar, wie gesagt, nur für Kinder, trotzdem hab ich das echt lieb aufgebaut gefunden :)

Und bezüglich meiner "dunklen Geschichte":

Ich habe mich als Kind auch schon immer gern mit dunklen Sachen beschäftigt (auch wenn ich dann oft Angst hatte), hab Stoff-Teufel, Stoff-Fledermäuse und dergleichen in meinem Bett gehabt, das Schaurig-gruselige hat mich immer schon irgendwie angezogen. Wobei ich eine sehr schöne Kindheit hatte. Als einzigen möglichen,

"direkten" Auslöser könnte ich da nur den Tod meines Meerschweinchens nennen; es ist damals mit sechs Jahren gestorben. Der Tod war zwar absehbar, trotzdem hat es mich als (puh ich glaub) zwölfjähriges Mädchen echt geschock. Meine Einstellung und mein Interesse zur Gothic-Szene hat sich ab diesem Zeitpunkt sehr langsam, aber trotzdem stetig, entwickelt. Heute denke ich sehr viel anders als damals (was aber auch ziemlich sicher mit der Pubertät und der Entwicklung zusammenhängt).

Ich persönlich finde es schön, dass man (meinen Erlebnissen nach) in der Szene einfach man selbst sein kann. Sicher wird es Getratsche und Geläster geben, nur mir ist es in der Szene noch eher selten begegnet. Wenn ich dann mal mit meinen Bekannten aus meinem Kaff fortgehe (was gottseidank ganz, ganz selten ist), merke ich die Unstimmigkeiten, die Oberflächlichkeiten und die "Bewertungen" in den Lokalen sofort. Ich persönlich kann mich dort kaum entfalten, geschweige denn, dass ich die Musik aushalte^^

In der Szene finde ich es auch sehr angenehm, dass kaum Prügelein vorkommen, ich habe zumindest noch keine Erfahrungen diesbezüglich gemacht :)

Gruß,  
Linda

---

Aluna / 27.12.13 15:52

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Früher wird es vl Thema gewesen sein, aber inzwischen ist doch kein junger Mensch in diesem Land mehr tatsächlich gläubig, egal in welcher Gruppierung er unterwegs ist, daher kann man das kaum noch wirklich mit der Szene in Verbindung bringen denke ich.

Ich selbst bin zu einem großen Teil von meinen Großeltern aufgezogen worden, weil wir unter der Woche bis zum Abend bei ihnen untergebracht waren. Extrem christliche, konservative Menschen, für die nur Geld und Leistung im Leben wichtig ist. Zumindest ist uns das immer vermittelt worden. Sind dementsprechend auch jeden Sonntag in die Kirche gezerrt worden, aber spätestens, als mein logisches Denkvermögen (mit ka, um die 6 Jahre) eingesetzt hat, hab ich mich gefragt, wie man so einen bullshit eig ernsthaft glauben kann, und wollte nicht mehr. Zum Glück ist meine Mama liberaler und hat uns zu Hause bleiben lassen (Ging ja selbst auch nicht xD). Zur Erstkommunion und Firmung musste ich trotzdem ~.~ (Bei zweiterer war sogar mal der Dompfarrer bei uns, weil ich gesagt hatte ich will nicht. omg XD)

Als mein Papa nach monate- oder jahrelangem (ka mehr) Mord- und Totschlagszenarien dann gegangen ist, und für die nächsten 9 Jahre auch nichts mehr von sich hören ließ, hab ich angefangen, mich in meiner Fantasiewelt zu vergraben, in die ich immer konnte, wann ich wollte. Dort gab es Engel und Dämonen und ich war die stärkste und konnte alle besiegen :D Da hab ich auch angefangen, mich für Dämonen und Magie zu interessieren, da war ich so 8-9 Jahre alt. Die meisten anderen in der Klasse haben gesagt ich bin verrückt und irgendwann waren dann auch meine Freunde weg. Naja.

Vor der Dunkelheit hatte ich als Kind immer tierische Angst, aber das ist wohl normal. Irgendwann ist mir das so am Arsch gegangen, dass ich mich stundenlang in einen Raum ohne Fenster eingeschlossen hab, damit sie endlich verschwindet. Und dann hab ich die Dunkelheit lieben gelernt <3 wie romantisch xD

Mit 14-15 war ich dann auch auf einem Horrorfilm-Trip und hab mir einen nach dem anderen reingezogen. Leider keine kluge Idee. Ich hatte immer schon große Probleme, Fantasiewelten von der realen zu trennen, muss deswegen bei traurigen Szenen auch immer weinen und werd tagelang die Stories nicht los <.< Und der Horrorfilm-Trip hat mir dann jahrelange Paranoia verschafft, die echt nicht ohne waren. Jetzt kann ich mir sowas leider nicht mehr anschauen .\_.

Vergnügungsparks mag ich auch nicht. Ich hasse alles, wo man durch die Gegend geschleudert wird, hab außerdem Höhenangst und für Geisterbahnen sind meine Nerven zu schwach. Richtig langweilig oder? x,D

---

matthias / 27.12.13 19:25

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Wie gings dann mit dem Dompfarrer weiter? Musstest du letztendlich glaubhaft versichern, doch zu wollen? Ich komme zwar auch aus einem sehr christlich konservativ geprägten Elternhaus, eine Firmung war aber komischerweise nie ein Thema.

Ich hoffe, dass du intelligent genug bist, das Trauma rund um den Leistungsdruck nicht dahingehend zu verarbeiten, dass du jetzt genau das Gegenteil anstrebst und dich zum Trotz dem Versagertum zuwendest. Man müsste da schon einen vernünftigen Mittelweg finden.

Ich finde es übrigens bemerkenswert, dass du es trotz der Probleme geschafft hast, körperlich nicht zu verfallen. Viele werden übergewichtig, verwahrlosen und in einem Teufelskreis gefangen, aus dem sie nicht mehr rauskommen.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Aluna / 27.12.13 21:05

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Der ist ne Stunde bei uns gesessen und hat auf uns eingeredet mit seinem gutbürgertumsblabla und meine Mama gleich mit, weil ohne Firmung kann man ja nicht kirchlich heiraten (Als ob ich den selben Blödsinn machen würd wie sie, und dann noch in der Kirche lol) und dann hab ich gesagt, ok, geh ich halt.

Naja. Körperlich bin ich nie verfallen, im Gegenteil, ich verachte auch jede Form von Drogen, Alkohol und Tabak eingeschlossen, ich tendiere da viel stärker zu seelischer Selbstzerstörung xD Musste ja auch 4 Jahre Antidepressiva nehmen und 2 Jahre in der Schule deswegen wiederholen, aber im Endeffekt hab ich mich wieder halbwegs dafangen und mit nem guten Erfolg maturiert. Dadurch, dass es aber seit ich denken kann selbstverständlich war, dass ich irgendwann maturier und am besten Jus oder Medizin studier, hab ich mich nie ernsthaft über andere Möglichkeiten informiert oder herausgefunden, was ich eig machen will. Und auf diese göttliche Eingebung wart ich nun immer noch xD  
Warum genau plauder ich hier eig meine Lebensgeschichte aus? >\_\_<

---

matthias / 27.12.13 21:44

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Weil das gothic.at Forum eben eine Art Tagebuch mit Feedbackfunktion ist.

Bist du mittlerweile aus der Kirche ausgetreten? Und falls ja, hast du deinen Großeltern schon davon berichtet?

Dass du die Matura trotz des Psychodramas doch noch so gut abgeschlossen hast, spricht für deine Intelligenz und bedeutet, dass dir ausbildungsmäßig wohl noch alle Türen offen stehen. Ich seh kein Problem darin, erst mal ein paar Jahre irgendwelche (mäßigen) Jobs zu übernehmen und - sofern der innere Drang überhaupt vorhanden ist - erst später auf eine konkrete Ausbildung hinzuarbeiten oder gar ein Studium anzufangen.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Aluna / 28.12.13 02:25

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)



o: seit wann bist du so nett zu mir? Das kenn ich von dir gar nicht :D  
Nein, bin noch nicht ausgetreten. Solang mir das dabeibleiben keine Schwierigkeiten macht, halt ich es für klüger, nicht zu riskieren, enterbt zu werden o.ov  
xD

---

matthias / 28.12.13 03:04

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Vermutlich beeinflusst dein Seelenstriptease in Kombination mit der frommen Weihnachtszeit mein natürliches Verhalten!  
Die Kirchenangehörigkeit wegen der Furcht vor etwaiger Enterbung böte jetzt zwar gewisse Kritikansätze, aber da ich meinen Austritt wegen ähnlicher Bedenken im eigenen familiären Umfeld auch nicht großartig herumposaune, nehme ich es einfach mit einem verständnisvoll bemitleidenden Seufzer zur Kenntnis ;)

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Aluna / 28.12.13 17:33

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Doch doch, kritisier nur :D Würd gern Argumente dagegen hörn. Was macht es für einen Unterschied, ob ich auf nem blöden Wisch römisch-katholisch bin oder nicht?

---

matthias / 28.12.13 20:59

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Man muss sich von Ideologen den Vorwurf der Rückgratlosigkeit gefallen lassen. Wenn du dich mit einer pragmatischen Sichtweise damit rausredest, dass es sich ja nur um einen bedeutungslosen Eintrag auf einem "Wisch" handelt, dann ist das nicht richtig, schließlich gehen (letztendlich) Zahlungspflichten damit einher und überhaupt ist die Macht der Institution Kirche mit der Mitgliederanzahl gekoppelt. Du wiegst etwaige persönliche Nachteile mit dem Stehen zur Überzeugung auf und entscheidest dich für den unmittelbaren eigenen Vorteil, statt einen Beitrag zur Machterosion der Kirche zu leisten.

Als nicht-religiöser, nicht-spiritueller, rational-nihilistisch orientierter Eigenbrötler finde ich eine pragmatische, egozentrische Einstellung grundsätzlich nicht verwerflich, versuche aber trotzdem Entscheidungen so zu treffen, dass sie wenn möglich auch zum Wohl der Gesellschaft sind. In meinem Fall waren die familiären Hemmnisse hinreichend gering, sodass einem Austritt nichts im Wege stand. Wenn das bei dir anders ist, kann ich deinen offiziellen Status als katholische Christin aber auch akzeptieren.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

cepeu / 28.12.13 21:50

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**matthias**

kann ich deinen offiziellen Status als katholische Christin aber auch akzeptieren.

na bumm.

2013 ist gerettet!

---

Aluna / 29.12.13 14:46

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Diese Zahlungspflichtigkeit wäre einer der "Schwierigkeiten", von denen ich geredet hab. Bisher wolln die Pfostr nix von mir :D Spätestens wenn sie damit ankommen, wär ich aber sowieso ausgetreten

---

matthias / 29.12.13 19:32

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Da musst du aber aufpassen, weil der Zahlungszwang rückwirkend ist:

Zitat

Beitragspflichtig sind Sie, bis zum Monatsletzten des Monats in welchem der Austritt bei der Behörde eingeht. Die Verjährungsfrist für solche Forderungen beträgt dabei 3 Jahre.

Mit etwas Pech musst du also was nachzahlen!

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Aluna / 29.12.13 22:52

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Gut zu wissen, merci

---

uwi1976 / 01.01.14 12:20

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Naja, cool sein wollen wir doch alle oder? ;)

---

Aluna / 02.01.14 00:02

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Wenn ich so darüber nachdenke...

Nein

Eig nicht

---

n\_o\_x / 02.01.14 23:35

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

---

vielleicht werden manche Leute ja einfach mit mehr Niveau geboren

---

Ich nicht / 03.01.14 21:52

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Aluna**

Diese Zahlungspflichtigkeit wäre einer der "Schwierigkeiten", von denen ich geredet hab. Bisher wolln die Pfostr nix von mir :D Spätestens wenn sie damit ankommen, wär ich aber sowieso ausgetreten

Da musst du dir meiner Erfahrung nach keine Gedanken machen.

Ich werf' die Briefe der Erzdiözese Wien seit Jahren (ökologisch korrekt) ins Altpapier und hatte bisher keinerlei Probleme.

---

Dunkelelb / 07.01.14 08:29

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ja die Dungeons kenn ich auch. Der in Hamburg war wirklich sehr stimmig. Der Halloween-Pfad klingt wirklich interessant. Finde ich eigentlich eine sehr gute Idee. Gerade ein dunkler Wald ist ja wirklich schon ohne speziellen Effekten unheimlich genug. ;)

Zitat

**Schwarzesschaf**

Zitat

**Dunkelelb**

Genau. Also von allen "Geisterbahnen" (die meisten sind ja leider ein Witz) ist das Jack the Ripper wirklich gut gemacht. Wenn ich mir aber so anschau was die Amerikaner da so am Start haben, kann ich nur meinen Hut ziehen. Die haben echte Geisterhäuser, Geisterwälder usw.. Wirklich gut gemacht mit Schauspielern als Zombies verkleidet und ein paar Typen die dich mit Motorsägen und Äxten verfolgen. Echt Hammer.

Um echt coole Geisterhäuser zu erleben, muss du heute nicht mehr unbedingt nach Amerika :D In Hamburg und London gibt es beispielsweise die sogenannten "Dungeons", in denen die jeweilige historische Geschichte der Stadt in düster-schaurigen Führungen verpackt ist. So ist in London beispielsweise Jack The Ripper und die Pest dabei. Ich habe die Dungeons echt toll gefunden, hat echt Spaß gemacht dort drin :) Und bezüglich der Geisterwälder: In meinem kleinen Kaff in NÖ gibts zu Halloween von den Pfadfindern für Kinder immer einen "Halloween"-Pfad. Eine Schulkollegin und ich haben letztes Jahr spaßhalber beschlossen uns den mal anzusehen :) das war echt toll aufgebaut, es gab sowohl Schreck-Momente als auch "Mutproben" für die Kinder (und zum Teil auch für uns^). Der Pfad führt durch den Wald, es ist wirklich dunkel, jeder erhält ein Knicklicht und der Weg durch den Wald wird von einem Pfadfinder angeführt. Wenn ein Kind wirklich Angst bekommen sollte, haben sie auch Methoden entwickelt, damit diese Kinder sich wieder beruhigen können.

Es ist zwar, wie gesagt, nur für Kinder, trotzdem hab ich das echt lieb aufgebaut gefunden :)

Und bezüglich meiner "dunklen Geschichte":

Ich habe mich als Kind auch schon immer gern mit dunklen Sachen beschäftigt (auch wenn ich dann oft Angst hatte), hab Stoff-Teufel, Stoff-Fledermäuse und dergleichen in meinem Bett gehabt, das Schaurig-gruselige hat mich immer schon irgendwie angezogen. Wobei ich eine sehr schöne Kindheit hatte. Als einzigen möglichen, "direkten" Auslöser könnte ich da nur den Tod meines Meerschweinchens nennen; es ist damals mit sechs Jahren gestorben. Der Tod war zwar absehbar, trotzdem hat es mich als (puh ich glaub) zwölfjähriges Mädchen echt geschock. Meine Einstellung und mein Interesse zur Gothic-Szene hat sich ab diesem Zeitpunkt sehr langsam, aber trotzdem stetig, entwickelt. Heute denke ich sehr viel anders als damals (was aber auch ziemlich sicher mit der Pubertät und der Entwicklung zusammenhängt).

Ich persönlich finde es schön, dass man (meinen Erlebnissen nach) in der Szene einfach man selbst sein kann. Sicher wird es Getratsche und Geläster geben, nur mir ist es in der Szene noch eher selten begegnet. Wenn ich dann mal mit meinen Bekannten aus meinem Kaff fortgehe (was gottseidank ganz, ganz selten ist), merke ich die Unstimmigkeiten, die Oberflächlichkeiten und die "Bewertungen" in den Lokalen sofort. Ich persönlich kann mich dort kaum entfalten, geschweige denn, dass ich die Musik aushalte^^  
In der Szene finde ich es auch sehr angenehm, dass kaum Prügelein vorkommen, ich habe zumindest noch keine Erfahrungen diesbezüglich gemacht :)

Gruß,  
Linda

Me on Facebook: [[www.facebook.com](http://www.facebook.com)]

Me on Flickr: [[www.flickr.com](http://www.flickr.com)]

Me on Twitter: [[twitter.com](http://twitter.com)]

---

halbgoth / 07.01.14 16:44

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**Dunkelelb**

Gerade ein dunkler Wald ist ja wirklich schon ohne speziellen Effekten unheimlich genug. ;)

Also nachts in der Dunkelheit alleine durch den Wald gehen ist tatsächlich ordentlich Suspense - und manchmal auch mit echten Schrecksekunde inkludiert! :-P

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.01.14 16:44 von halbgoth.*

---

Seraphina / 07.01.14 21:08

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**halbgoth**

Zitat

**Dunkelelb**

Gerade ein dunkler Wald ist ja wirklich schon ohne speziellen Effekten unheimlich genug. ;)

Also nachts in der Dunkelheit alleine durch den Wald gehen ist tatsächlich ordentlich Suspense - und manchmal auch mit echten Schrecksekunde inkludiert! :-P

Der Schreck beruht wohl oft auf Gegenseitigkeit.... ;P

[kauz1.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( 'b382437bc4304037e5da7a7a4e409255',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/d7e/bdb/223/d72/951/727/f2c/363/03c/4b4/eb_400x600.jpg',  
'http://ilse.heimat.eu/kauz1.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Filse.heim  
at.eu%2Fkauz1.jpg', ", 199093, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

Stella\_Maris / 15.01.14 17:30

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

solange man ihnen keinen Einkommensnachweis übermittelt, können sie den Beitrag nicht festsetzen. Also ist nicht antworten vermutlich die beste Lösung...

---

Aluna / 15.01.14 21:55

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ja wurde mir von wem anders auch schon gesagt xD Hab ja nun auch seit Jahren nix mehr bekommen ^^

---

Face-of-Secrets / 16.01.14 00:14

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Wenn ich über meine Vergangenheit schreiben will, muss ich mich aber gscheit ansaufen...

Seid ihr da neugierig?

Komm, süßer Tod!

---

Aluna / 16.01.14 08:08

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Das hatten wir doch schon, dont drink and write! :D

---

Phoenix81 / 25.01.14 17:28

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Hallo,

also ich hatte eine behütete Kindheit mit liebenswerten Eltern... nur mit Freunden hatte ich zuweilen meine Schwierigkeiten, aber ich wurde nicht gemobbt oder dergleichen, ich war nur recht schüchtern und still damals und hab gerne gelesen, vor allem Gruselgeschichten und dergleichen. Heutzutage habe ich einen gut bezahlten Business-Job bei dem ich ständig unterwegs bin... und trotzdem bin ich ein Anhänger der Gothic-Szene. :) Ich denke, es liegt daran, dass mich die Musik anspricht, da sie oft viel tiefgreifender ist, als der übliche Mainstream. Die Mode ist auch ein wichtiger Punkt für mich: Ausdruck kreativer Entfaltung und Persönlichkeit (ok, nicht bei allen...). Ein 'Ort' an dem man sein darf, wie man will, ohne schief angeschaut zu werden. Dieses wunderschön Düstere mit dem Hauch von morbider Romantik... ok, ich weiß, dass die Szene nur in meiner Wunschvorstellung so ist. Aber immerhin ist das ganze immer noch besser, als der ganz normale Durchschnittswahnsinn ;) Außerdem wurde ich 1) noch nie BLÖD angebaggert in der Szene 2) habe ich noch nie Schlägereien oder dergleichen in der Szene erlebt.

Kleine Anmerkung: meine Erfahrungen beziehen sich hauptsächlich auf die Deutsche Gothic-Szene, wohne erst seit Dezember in Wien... und liebe es! ;)

Phönix

---

uwi1976 / 25.01.14 20:55

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ich denke, ich kann Dich beruhigen, Phönix: die Wiener Gothic-Szene ist ebenfalls weitestgehend friedliebend :)

---

Phoenix81 / 25.01.14 21:07

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Na dann ist ja gut! :)

---

Face-of-Secrets / 05.07.14 18:24

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Ok, jetzt gehts los:

Ich hatte eine schwere Kindheit hinter mir. Ich durfte damals fast nichts essen, weil ich Neurotermitis gehabt habe. Meine Eltern mussten um mein Leben kämpfen, als ich beinahe gestorben bin. Als Kind hatte ich fürchterliche Angst vor dem Tod als ich zum ersten Mal ein Skelett gesehen habe. Jahre später als sich mein Zustand gebessert hat war, war und bin heute noch zu dünn und esse zu wenig. Aber ich war schon seit Geburt auf einem Ohr fast taub und auf dem anderen Ohr 2 Hörsturze. Dazu auch noch das Asperger-Syndrom und tue ich mich schwer, Kontakte zu knüpfen. Mit meiner Mutter habe ich früher nicht sehr verstanden. Sie war immer streng und stur zu mir und nahm mich auch nicht ernst. Mit meinem Vater verstehe ich ein wenig besser, aber er hat mir ein tolle Bands vorgespielt zb.: In Extremo, Subway to Sally und Rammstein, usw... Meine Eltern ließen sich scheiden und ich musste die Schule wechseln weit weg von Zuhause, von meinem Geschwistern nach Linz in einem Internat der Gehörlosenschule. Ich dachte zuerst, ich finde dort Freunde, aber stattdessen wurde ich überall gemobbt im Internat, Hort und Klasse! Meine Erzieher waren auch ziemlich streng zu mir, als ich mich nur schwarz kleide, kranke Bilder zeichne und dunkle Musik höre. Und mir haben mir das alles verboten. Nur weil ich als auch noch "anders" war als die anderen der anderen. Und habe das damals nicht gewusst. Als ich erfuhr das ich Autist bin, hat mir das schon viele Fragen beantwortet, aber trotzdem war ich immer schlechter drauf. Seit 2006 hatte ich schon Selbstmordgedanken. Und dazu höre ich Stimmen - nicht schizopren sondern gedanklich. In Einsamkeit gefangen im innerern Ich flüchte ich aus der Realität, spiele Playstadion 3 und betrinke mich und verfluchte Gott, weil ich aus der Haut raus wollte wurde mir das alles zuviel und dann zog ich die "Notbremse". Und dann bin ich ende Mai freiwillig in die Psychatrie gegangen - in der offenen Abteilung...

Habe heute Ausgang bis morgen und am Dienstag werde ich entlassen.

Mit erleichterten Grüßen

euer

Face of Secrets

Komm, süßer Tod!

---

Aluna / 05.07.14 18:57

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Und hat die psychiatrie geholfen?

---

Face-of-Secrets / 05.07.14 20:31

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Es hat mir schon einige Fragen geholfen. ich fühle mich schon besser als bevor ich da ankam. Sich zu öffnen ist ja besser als die ganzen Probleme runter zu schlucken.

Und mein Ziel ist es von Linz nach Wien zu ziehen. In Linz sieht es wirklich schlecht aus. :/

Komm, süßer Tod!

---

uwi1976 / 07.07.14 17:12

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Meine Herren, da ist ja wirklich einiges zusammengekommen bei Dir!

Mit welchem Therapieergebnis verlässt Du die Psychiatrie?

Das Asperger-Syndrom werden sie kaum heilen können oder?

Was wurde Dir empfohlen zu tun oder zu ändern?

Zu der m.E. wichtigsten Erkenntnis bist Du ja schon selbst gelangt, nämlich das es auf Dauer sehr ungesund ist, immer alle Probleme in sich hineinzufressen.

Neurodermitis hatte ich als Kind auch und tw. ziemlich heftig.

Allerdings hatte ich noch Glück im Unglück, denn ich wurde nicht deswegen von Mitschülern ausgegrenzt oder gemobbt. Das mag u.a. auch daran liegen, dass ich nicht der einzige in der Klasse war, der daran litt. Aber ein "Sonderling" war ich trotzdem, irgendwie anders als die anderen - wobei ich freilich damals noch keine Ahnung hatte, dass es so etwas wie eine schwarze Szene gibt...

Nun ja, die Neurodermitis ist von selbst verschwunden, als ich ca. 20 Jahre alt war

Was sieht in Linz schlecht aus, generell oder bezogen auf die schwarze Szene?

Ick wundre mir üba janüschts mehr ;)

---

Darkwoods / 07.07.14 18:07

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

ahhh Asperger Syndrom okay das erklärt einiges... wie macht sich der Autismus bei dir sonst noch bemerkbar ?

---

Face-of-Secrets / 07.07.14 21:55

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Hab ihr schon den Film "Ben X" gesehen? War ziemlich heftig, aber ein guter Film.

Komm, süßer Tod!

---

Darkwoods / 07.07.14 22:00

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Jap den habe ich mir letztes Jahr angeschaut... ein sehr guter Film

---

Face-of-Secrets / 08.07.14 16:56

[Re: Schwarze Seelen und wie es dazu kam](#)

Zitat

**uwi1976**

Meine Herren, da ist ja wirklich einiges zusammengekommen bei Dir!  
Mit welchem Therapieergebnis verlässt Du die Psychiatrie?  
Das Asperger-Syndrom werden sie kaum heilen können oder?  
Was wurde Dir empfohlen zu tun oder zu ändern?

Zu der m.E. wichtigsten Erkenntnis bist Du ja schon selbst gelangt, nämlich das es auf Dauer sehr ungesund ist, immer alle Probleme in sich hineinzufressen.

Neurodermitis hatte ich als Kind auch und tw. ziemlich heftig.  
Allerdings hatte ich noch Glück im Unglück, denn ich wurde nicht deswegen von Mitschülern ausgegrenzt oder gemobbt. Das mag u.a. auch daran liegen, dass ich nicht der einzige in der Klasse war, der daran litt. Aber ein "Sonderling" war ich trotzdem, irgendwie anders als die anderen - wobei ich freilich damals noch keine Ahnung hatte, dass es so etwas wie eine schwarze Szene gibt...  
Nun ja, die Neurodermitis ist von selbst verschwunden, als ich ca. 20 Jahre alt war

Was sieht in Linz schlecht aus, generell oder bezogen auf die schwarze Szene?

Meine Eltern sind sehr traumatisiert davon, was ich durchgemacht habe und deswegen schauen sie, das es mir gut geht. Tod sei Dank, dass ich nicht mehr daran leide. Da war ich schon ca. 7-9 Jahre! Aber kurz vor der Scheidung haben sie darüber gestritten, wo in welche Gehörlosenschule (wegen meiner Schwerhörigkeit) ich besuche. Weil Linz näher zu meinem alten Zuhause war, wurde dann für Linz entschieden. Und die meisten Leute in Gehörlosenschule waren echte Primitiven oder türkische Hip-Hopper! Ich war echt der einzige da, der andere Musik hört. Und meine Lebenseinstellung war ich auch "anders als die anderen der anderen". (Ich sollte aufhören alle "unter einen Topf schmeißen".)



In Linz gibt es halt nicht viel. Nur das APS oder Bunny. Das Ost hat es einmal gegeben, aber das wurde vom Hochwasser überschwemmt und jetzt haben sie kein Geld mehr, um wieder aufzusperren. :/

Komm, süßer Tod!

---